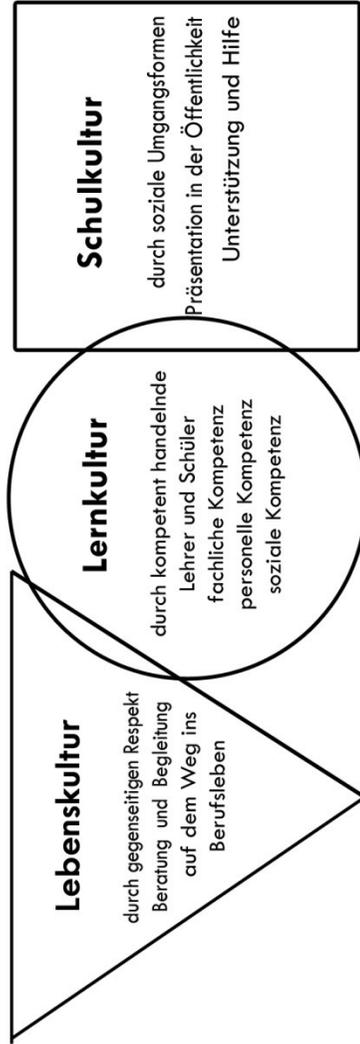


Gemeinsam (leben) lernen
in unserer berufsbildenden Schule können Auszubildende vielfältige Berufe im sozialpädagogischen,
medizinisch - pflegerischen und gewerblich - technischen Bereich erlernen.



Selbstständig und eigenverantwortlich ins (Berufs-) Leben gehen!



Staatliches
Berufsbildungszentrum Weimar
Gesundheit Soziales Technik

Schulteil 1

Gesundheit/Soziales
„Janusz Korczak“

Lützendorfer Str. 10
99427 Weimar
03643 48420

Schulteil 2

Gewerbe/Technik

Nordstr. 9-11
99427 Weimar
03643 86560

info & bewerbung

www.bbz-weimar.de

info@bbz-weimar.de

Berufsschule

Zahntechniker

Staatliches
Berufsbildungszentrum Weimar
Gesundheit Soziales Technik



www.bbz-weimar.de

Anmeldeverfahren

Nach Abschluss des Ausbildungsvertrages zwischen dem Meister des zahntechnischen Labors und der/dem Auszubildenden meldet der Zahntechnikermeister die/den Auszubildenden zum theoretischen Unterricht an.

Über weitere Aufnahmeformalitäten, Beginn und Ablauf der theoretischen Ausbildung werden beide Ausbildungspartner von uns informiert.

Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- Ausbildungsvertrag mit einem Meisterlabor
- manuelle Geschicklichkeit und technisches Verständnis
- zeichnerisches Können und künstlerisches Gestalten
- gesundheitliche Eignung zum Beruf
- gute Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern
- ein ausgeprägtes Seh- und Farbunterscheidungsvermögen
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Ausbildungsziel

Die Zahntechniker erhalten ihre Aufträge vom Zahnarzt. Nach den gelieferten Gebiss- und Kieferabdrücken fertigen sie festsitzenden oder herausnehmbaren Zahnersatz aus Kunststoffen, Edelmetallen, zahnkeramischen Massen und anderen Werkstoffen.

Sie stellen auch kieferorthopädische Apparate zur Zahnregulierung sowie Kieferbruch- und Parodontoseschienen her. Dazu kommen Änderungen, Ergänzungen und Instandsetzungen von Zahnersatz aller Art einschließlich kieferorthopädischer Geräte.

Diese individuellen Arbeiten sind Unikate und als Medizinprodukte anzusehen.

Ihre Tätigkeiten sind hauptsächlich das Modellieren, das Anpassen der künstlichen Zähne an die anatomischen Verhältnisse des Patienten, das Beschleifen, das Verblenden der im Mund sichtbaren Flächen mit Kunststoff oder zahnkeramischen Massen, das Polieren, Löten, Lasern, Biegen, Gießen, Brennen, Fräsen und Gipsen sowie das Ausarbeiten und Einfräsen von Prothesen.

Zahntechniker arbeiten überwiegend in Handwerksbetrieben (Dentallabors), aber auch in Praxis-Laboratorien bei Zahnärzten.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung erfolgt im dualen System, d. h., für den theoretischen Unterricht ist das Staatliche Berufsbildungszentrum Weimar / Schulteil 1 zuständig und für die praktische Stoffvermittlung sowie den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten das zahntechnische Meisterlabor.

Der theoretische Unterricht ist im Blocksystem organisiert und gliedert sich wie folgt:

1. Ausbildungsjahr 13 Wochen
2. Ausbildungsjahr 12 Wochen
3. Ausbildungsjahr 11 Wochen
4. Ausbildungsjahr 4 Wochen

Unterrichtsfächer

Deutsch, Ethik/Religion, Sozialkunde, Sport, Fremdsprache, Betriebswirtschaftslehre
Komplexe praxisbezogene Lernfelder mit ineinander verbundenen Themen

1. Arbeitsunterlagen erstellen und bewerten
2. Unterkieferbewegungen beschreiben und ihre Nachahmung in Simulatoren bewerten
3. Die Übertragung von Modellen in Simulatoren durchführen und bewerten
4. Das natürliche Gebiss und seine Erkrankungen
5. Rekonstruktion von Zähnen nach verschiedenen Konzepten durchführen und bewerten
6. Immediat- und Interimsprothesen planen, herstellen und bewerten
7. Oberflächengestaltung und biologische Verträglichkeit zahntechnischer Produkte
8. Formgebung metallischer Werkstoffe
9. Zahnfarbene Werkstoffe auswählen, verarbeiten und bewerten
10. Totale Prothesen planen, herstellen und bewerten
11. Füllungen, Kronen und Brücken planen, herstellen und bewerten
12. Partielle Prothesen planen, herstellen und bewerten
13. Einfache kieferorthopädische Apparate konstruieren, Grundlagen der Schienen und Defektprothetik